



- I. An die Vorsitzende
des Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Frau Angela Pilz-Strasser
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
11.11.2019

Bessere Sicherheit bei den Bushaltestellen

Antrag Nr. 14-20 / B 06893 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks vom 08.10.2019

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

der Bezirksausschuss beantragte am 08.10.2019 die Beantwortung der Fragen, ob die Landeshauptstadt München über Daten zu einer erhöhten Unfalldichte an Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs verfügt und ob dann aus den Zahlen eine Zunahme seit der Einführung des E-Rollers herauslesbar sei.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben dazu das Kreisverwaltungsreferat um Stellungnahme gebeten, das uns wie folgt geantwortet hat:

„Dem Kreisverwaltungsreferat liegen keinerlei Erkenntnisse über Verkehrsunfälle an Haltestellen des ÖPNV im Stadtgebiet München vor, bei denen Konflikte zwischen ein- oder aussteigenden Fahrgästen und abgestellten oder genutzten E-Scootern ursächlich gewesen wären.

Vielmehr ging im Kreisverwaltungsreferat bis dato keine einzige Information, Anfrage oder Beschwerde ein, die dies zum Inhalte hatte.

Wir haben daher das Polizeipräsidium München ebenfalls um eine Stellungnahme gebeten.

Das Polizeipräsidium München teilte uns mit Schreiben vom 31.10.2019 mit, dass seit Inkrafttreten der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) am 15.06.2019 im Stadtgebiet München lediglich zwei Verkehrsunfälle an Haltestellen unter Beteiligung eines E-Scooters aufgenommen wurden, ansonsten allerdings keinerlei Auffälligkeiten festzustellen waren.

- 30.08.2019, 18:15 Uhr, Maximilianstraße 28:

Eine Straßenbahn hielt zum Fahrgastwechsel an der dortigen Haltestelle (Fahrtrichtung Thomas-Wimmer-Ring, Gleise straßenmittig). Eine 88jährige Fußgängerin lief unvermittelt zwischen zwei geparkten Pkws hindurch auf die Fahrbahn, um zur Straßenbahn zu gelangen. Dabei wurde sie von einem 45jährigen auf seinem E-Scooter, der auf der Fahrbahn der Maximilianstraße unterwegs war und rechts an der Straßenbahn vorbeifahren wollte, angefahren. Bei dem Verkehrsunfall verletzte sich die Fußgängerin leicht.

- 14.09.2019, 18:15 Uhr, Odeonsplatz 17:

Eine 72jährige stieg aus einem Linienbus auf eine Fußgängeraufstellfläche aus. Dann betrat sie den angrenzenden Radweg ohne auf den Radverkehr zu achten und stieß dort mit einem 24jährigen E-Scooter-Fahrer zusammen. Bei dem Verkehrsunfall verletzte sich die Fußgängerin leicht.

Zusammenfassend kann demnach keine Steigerung von Verkehrsunfällen oder eine erhöhte Unfalldichte oder Unfallhäufung an Haltestellen des ÖPNV in Zusammenhang mit Fahrgästen und E-Scootern festgestellt werden.

Derzeit besteht deshalb kein zwingender Handlungsbedarf für das Ergreifen etwaiger Maßnahmen wie z. B. eine bessere Kennzeichnung von Tram- und Bushaltestellen - eine Entscheidung darüber obliegt jedoch der MVG GmbH.“ Hierzu hat die MVG im Detail Folgendes mitgeteilt:

„Unsere Haltestellen sind in aller Regel durch weithin sichtbare Schilder gekennzeichnet, was ein aufmerksamer Rad- oder E-Scooterfahrer bemerken muss. Darüber hinaus ist die jeweils verbotene oder erlaubte Benutzung von Gehsteigen, Radwegen oder der Straße als Fahrbahn zu beachten. Wir appellieren insofern an alle Verkehrsteilnehmer, gegenseitig rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Das ist mit Sicherheit einer der wirkungsvollsten Wege, Unfälle an Haltestellen und natürlich auch darüber hinaus im Verkehr zu vermeiden.“

Ich hoffe, dass Ihre Fragen somit eingehend geklärt wurden und dass Ihr Antrag als erledigt gelten darf. Zudem möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an das KVR-GL

an das KVR-I/311

an das BAU-T1-VI-SP-OEP

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba13/6893_Antw.odt

Clemens Baumgärtner